

Bürgerbeteiligung zum ISEK Innenstadt Wittlich

Beteiligungsworkshop vom 29.01.2026 zur Erstellung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) und des Klimaanpassungskonzeptes (KLAK)

Ergebnisdokumentation der Themenbereiche ISEK



STADTPLANUNG
LANDSCHAFTSPLANUNG

Roland Kettering
Dipl.-Ing. Peter Riedel
Dipl.-Ing. Walter Ruppert
Julia C.M. Biber, M.Sc.
Christine Lange, M.Sc.

Freie Stadtplaner PartGmbH

Bruchstraße 5
67655 Kaiserslautern

Standort Rhein-Neckar
Mittelstraße 16
68169 Mannheim

Telefon 0631 / 36158 - 0
E-Mail buero@bbp-kl.de
Web www.bbp-kl.de

Sitz in Kaiserslautern: alle Partner
Sitz in Mannheim: Peter Riedel



Inhalt

Agenda	2
Wohlfühlorte in der Innenstadt!?	3
Themenbereich Freiraum, Mobilität und Klima.....	4
Themenbereich Leben und Erlebnis in der Innenstadt	11

Agenda

Zukunftswerkstatt Stadt Wittlich

Beteiligungsworkshop zur Erstellung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (I-SEK) und des Klimaanpassungskonzeptes (KLAK)

Termin: 29.01.2026, 18 – 20:00 Uhr

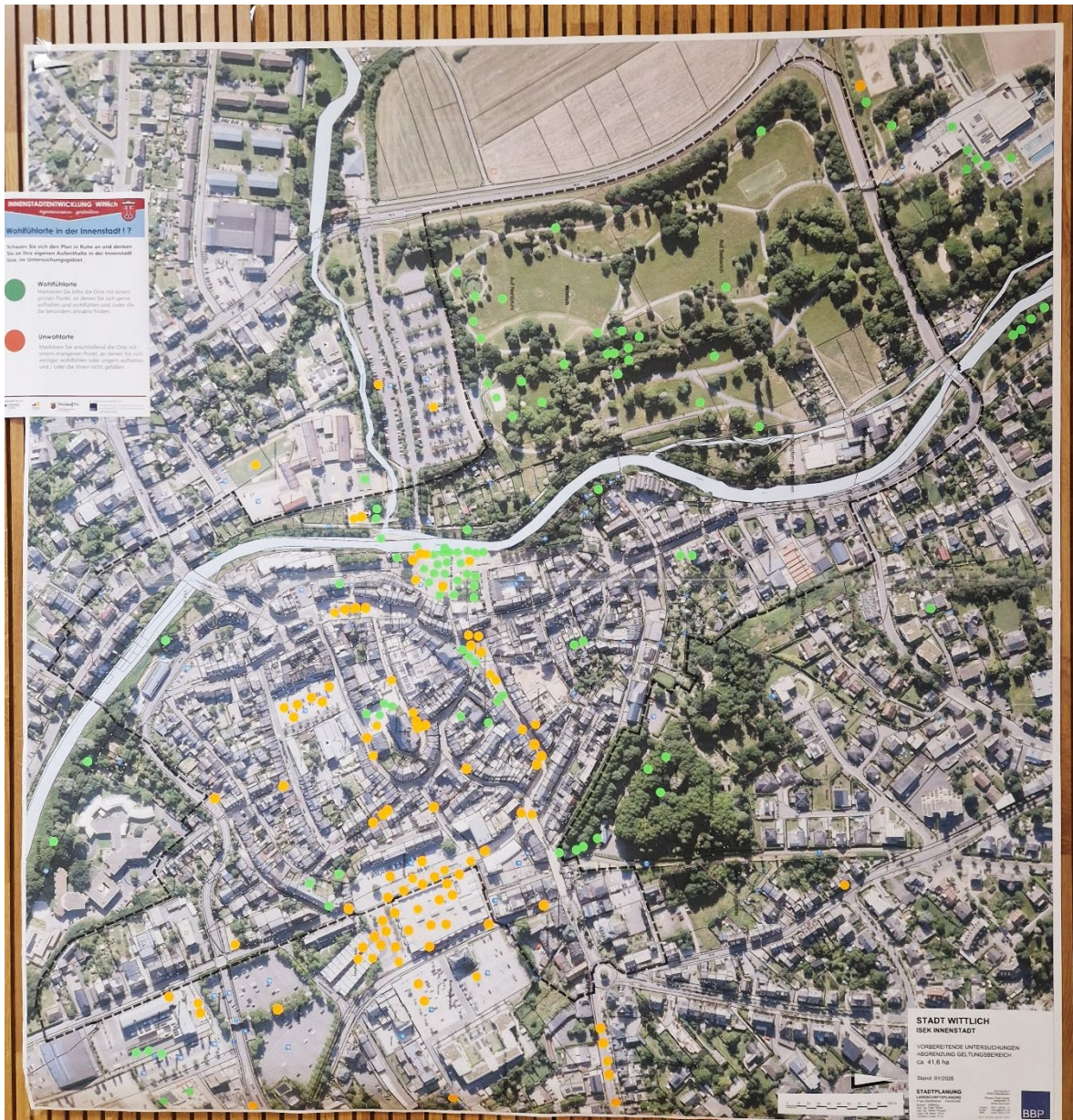
Ort: Saal Lieser im Rathaus, Schloßstraße 11, 54516 Wittlich

Agenda	
17:30 – 18:00	Ankommen & Möglichkeit zum Austausch
18:00 – 18:10	Begrüßung und Einführung ins Thema <i>Joachim Rodenkirch, Bürgermeister Stadt Wittlich</i>
18:10 – 18:20	Einführung zur Notwendigkeit des Handelns und zum KLAK Wittlich <i>if-pro Freiburg</i>
18:20 – 18:30	Anlass zur Fortschreibung des ISEK für die Innenstadt <i>BBP</i>
Pause	zum Übergang
18:40 – 19:40	Thementische und Möglichkeiten der Beteiligung (<i>ifpro & BBP</i>) <ol style="list-style-type: none"> 1. Freiraumqualität, Mobilität und Klima 2. Leben und Erlebnis in der Innenstadt 3. Hitze und Trockenheit 4. Hochwasser und Starkregen
Pause	zum Übergang
19:50 – 20:00	Abschluss im Plenum: Wie geht es weiter? <i>Joachim Rodenkirch, Bürgermeister Stadt Wittlich</i>

Wohlfühlorte in der Innenstadt!?

Die Teilnehmerschaft wurde gebeten, ihre persönlichen Wohlfühlorte und Unwohlorte in der Innenstadt zu markieren:

- Wohlfühlorte / grüner Punkt: Orte, an denen sie sich gerne aufhalten und wohlfühlen und /oder die sie besonders attraktiv finden.
- Unwohlorte / orangener Punkt: Orte, an denen sie sich weniger wohlfühlen oder ungern aufhalten und / oder die Ihnen nicht gefallen.

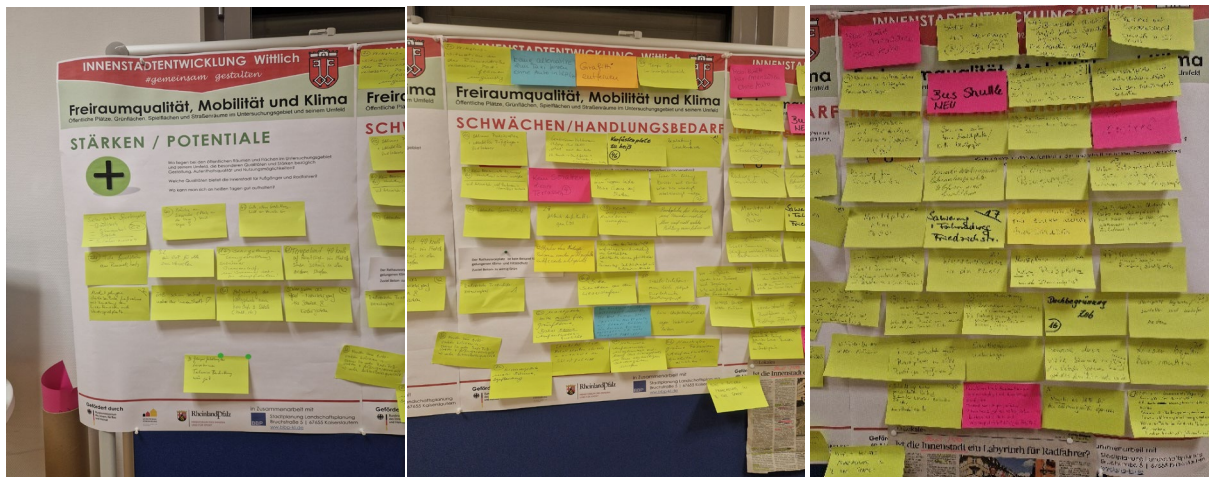


Themenbereich Freiraum, Mobilität und Klima

Zu dem Themenbereichen Freiraum, Mobilität und Klima stehen für die Teilnehmerschaft der Bürgerwerkstatt folgende Eindrücke, Aspekte und Ideen im Vordergrund:



- Öffentliche Plätze sollen stärker begrünt werden und durch Beschattungsmaßnahmen mehr Aufenthaltsqualität erhalten.
- Innerstädtische Straßen sollen durchgehend begrünt und durch Geschwindigkeitsbegrenzungen oder zeitliche Einschränkungen des motorisierten Individualverkehrs für Allgemeinheit besser nutzbar gemacht werden.
- Radverkehr soll gestärkt werden.
- Die Parkplatzflächen sollen durch Begrünungsmaßnahmen beschattet und aufgewertet werden.
- Parken in Innenstadt einschränken und Kapazität an zentralem Parkplatz am Stadtpark erweitern.
- Eine qualitative Aufwertung der bestehenden Spielplätze ist wünschenswert.
- Neustraße: Verkehr zeitlich begrenzen oder Fußgängerzone
- Der Marktplatz sollte möglichst autofrei gestaltet werden.
- Aufwertung der Freiflächenqualität entlang der Achse Pariser Platz / Marktplatz / Neustraße (Begrünung, Verminderung motorisierter Verkehr, Integration Radverkehr). Abends Durchfahrtsperren.
- Die Aufenthaltsqualität des „Platzes an der Lieser“ durch mehr Begrünung verbessern und durch Rückbau der Brunnenzone Flächen für Veranstaltungen und Gastronomie schaffen. Gegenüberliegende Lieserterrassen beschatten
- Fassaden begrünen / Fördermöglichkeiten anbieten
- Hitzeschutzräume anbieten, z.B. Kirchen
- Die Wiedereinführung des Bus-Shuttles.



Im Folgenden sind die einzelnen Wortmeldungen nach den Standorten gegliedert, auf die sie sich beziehen:

Marktplatz

Stärken	Schwächen	Ideen
	Keine Aufenthaltsqualität wegen Verkehr und Parkplätzen Marktplatz ist kein Parkplatz und keine Durchfahrt	Marktplatz ohne Autos; Neustraße und Trierer Str. (vom Marktplatz bis Pariser Platz) sperren;
		Ab Tiefgarage bis Himmeroder und bis Trierer Str./ Karrstraße Fußgängerzone mit festen Pollern -> Sackgasse / ab Post / Sparkasse Anlieger frei
	Der Marktplatz ist ein Hitzespot	Marktplatz begrünen, mit Bäumen kühlen und beschatten,
		Citytree (Infos unter CITYTREE - Green City Solutions)
		Säubrenner Kirmes auslagern z. B. nahe Bungert Festzelt

Neustraße

Stärken	Schwächen	Ideen
		Neustraße vom Autoverkehr befreien -> Chancen für mehr Rad + Fußverkehr + Gastronomie -> mehr Aufenthaltsqualität
		Neustraße ab 18 Uhr für den Fahrzeugverkehr sperren
	Überdenken der Fahrradmaßnahmen zur Ansiedelung von Geschäften, xx	Radverkehr in Gegenrichtung in die Einbahnstraße
	Platz an der Kreuzung von Neustraße Und Burgstr. bei Café Z: vor 25 Jahren waren hier Bäume und Begrünung + Sitzmöglichkeiten auf der Umrandung	Neustraße grüne Fassaden und Aufenthaltsqualität stärken

Altneugasse

Stärken	Schwächen	Ideen
Sehr gelungene Umgestaltung, schöner Innenhof, im Sommer sehr zu empfehlen		

Burgstraße

Stärken	Schwächen	Ideen
		Blumenkübel einheitlich -> zweifach Nutzung als Sperrmittel und Begrünung mit Stauden – mehrjährig - > Essbare Stadt?
		mehr Sitzmöglichkeiten, Grün und ggf. Wasserlauf in der Burgstraße
		Bäume in Burgstraße

Trierer Straße

Stärken	Schwächen	Ideen
		Wasserrinnen in der Stadt

Platz an der Lieser

Stärken	Schwächen	Ideen
	Schade, dass so viele Bäume in den letzten Jahren gefällt und nicht ersetzt wurden	
		Fläche des „Wasserspiels“ begradigen bzw. auflösen (ca. 120-140 m ²) z. B. durch wassergebundene Flächen ersetzen; Bäume als Schattenspender, auch im Sinne der Klimaoptimierung ergänzen;
		Einebnung Brunnenmulde, Erhalt Brunnen, Schaffung nutzbare Flächen für Gastronomie (z. B. Weinbar) Fläche für Teiche für Eisdiele / Weinbar etc. nutzen -> höhere Attraktivität / Freizeitwert

Lieserterrassen

Stärken	Schwächen	Ideen
Gelungene Gestaltung der Lieserterrassen Ein Ort für alle zum Verweilen	keine nennenswerte Begrünung / Verschattung / im Sommer unerträglich	Beschattung Lieserterrassen

Absolut gelungene städtebauliche Maßnahme mit Umsetzung der Lieser-Terrassen und Wasserspielplatz	Fehlender Sonnenschutz	Schaffung einer permanenten Bühne gegenüber Lieser – Terrassen oder im Stadtpark
Bänke an Lieserufer (Platz an der Lieser) sind super		Lieser begehbar machen

Platz am Rommelsbach

Stärken	Schwächen	Ideen
Tolle Spielflächen am Rommelsbach	Sozialer Isolationsraum durch Hotspot einer bestimmten Bevölkerungsgruppe	Naturnahe Aufenthaltsmöglichkeit entlang des Lieserpfads in den ehemaligen Schrebergärten schaffen

Stadtpark Wittlich

Stärken	Schwächen	Ideen
Sortengarten als Pfad-Naturlehrgang für Schulen & Kindergärten		
sehr gutes Sportangebot (Stadtpark, Schwimmbach, Bolzplatz)		

Parkplatz Zentrum Wittlich

Stärken	Schwächen	Ideen
		<ul style="list-style-type: none"> - Parkplatz aufstocken und PV- Anlage und Fassaden-Begrünung - Parkplatz mit PV—Anlagen verschatten - (günstige) Ladesäulen, um Parkplatz als Alternative zum Innenstadtparken attraktiver zu machen

Himmeroder Str.

Stärken	Schwächen	Ideen
		Radweg für Himmeroder Str.

Bergweiler Weg

Stärken	Schwächen	Ideen
	Die Radfahrstreifen machen hier keinen Sinn	

Trierer Straße

Stärken	Schwächen	Ideen
		Radweg von der Trierer Straße in Richtung Stadtpark
		Radweg entlang der Lieser von der Trierer Straße in Richtung Ohlingen
		Platz an Überführung der Trierer Straße über die Lieser: aufwerten, Ruhezone schaffen

Römerstraße

Stärken	Schwächen	Ideen
		Verkehrssituation in der Römerstraße verbessern, Parkplatzflächen ungünstig

Wallstraße

Stärken	Schwächen	Ideen
Aufwertung des Wohngebiets zwischen Karrstraße & Südallee		

Parkplatz Karrstraße

Stärken	Schwächen	Ideen
großzügiger Parkraum, kurze Wege, fließender Verkehr in der Innenstadt	Wieso werden neue (Park-) Plätze nicht ähnlich wie der Parkplatz Rommelsbach begrünt	Parkplatz halb aufstocken und den Rest „schöner“ nutzbar machen, z. B. kleiner Park anlegen
		Beschattung / Begrünung Parkplatz Karrstr.

Pfarrkirche St. Markus

Stärken	Schwächen	Ideen
	Zu wenig Grün	Kirchvorplatz mehr Bäume, Bepflanzung

Schlossstraße und Schlossplatz, Schlossgalerie

Stärken	Schwächen	Ideen

	schlimme Parksituation + schlecht für Fußgänger + Radfahrer (an der Postbank Filiale)	Wasserspiele und Aufenthaltsqualität auf dem Schlossplatz schaffen
	Fehlende Aufenthaltsqualität	Mehr Beschattung
	keine nennenswerte Begrünung / Verschattung / im Sommer unerträglich	Efeukörbe statt Metallpfosten oberhalb und unterhalb der Schlossgalerie
	Schlossgalerie	Fassaden der Schlossgalerie begrünen

Koblenzer Str. und Friedrichstr

Stärken	Schwächen	Ideen
Tempolimit 40 km/h auf Hauptstraße wie Friedrichstraße 30 km/h in den anderen Straßen (Koblenzer Str.)	Radverkehr Friedrichstr. katastrophal	Fahrradweg Friedrichstr

ZOB und Parkplatz an der Kurfürstenstraße

Stärken	Schwächen	Ideen
ZOB schön zentral, nahe der Innenstadt		Dachbegrünung ZOB
	Kurfürstenplatz zu heiß	Bäume auf alle Parkplätze

Allgemeine Schwächen

- Keine Alternative zum Taxi fahren ohne Auto in Wittlich.
- Gemeinsamer Verkehrsraum (Fußgänger / Rad / Auto) „gehört“ meist dem Auto z. B. Neustraße -> Durchfahrtstr. + Parkflächen + Radverkehr nur in eine Richtung.
- Thema „Fahrrad“ nicht überbewerten (Anmerkung: siehe Stückzahl im Verkehr)
- Viel Autoverkehr, viel Parkraum im Kernbereich (übermäßig).
- Der Rathausvorplatz ist kein Beispiel für gelungenen Klima- und Hitzeschutz -> zu viel Beton – zu wenig grün.
- Parkzonen werden nicht eingehalten; Verstöße / Wildparker werden nicht geahndet.
- Parkplatz für Dreirad und Krankenmobile -> Man weiß nicht, in welche Richtung man fahren soll.

Allgemeine Ideen:

- Mobilität für Menschen ohne Auto.
- Innenstadt für Radfahrer in alle Richtungen öffnen.
- Mehr und bessere Fahrradwege in der Stadt.
- Tempo 30 im Innenstadtbereich.
- Parkplatzflächen (auch Anwohner, bei neuer Wohnraumschaffung) auf Rommelsbach auslagern; Kernstadt nur noch für „Anlieferung“ -> Rommelsbach ggf. ein vollbegrüntes Parkhaus mit 2 Ebenen und Anwohnerparkfläche / vertikalgrün / PV auf Dach.
- Bus Shuttle neu.
- Bäume für alle Parkplätze.

- Wenn Bäume neu gepflanzt werden, möglichst große Bäume anpflanzen, „keine Stecklinge“.
-
- Mehr Sitzbänke – Plan erstellen wo Sitzbänke heute sind
- Einheitliches Stadtmobiliar (Mülleimer mit Zigarettenschacht).
- Die Spielplätze (außer Rommelsplatz / Lieser) sind schon sehr in die Jahre gekommen und wenig einladend.
- Wasserrinnen in der Stadt.
- Graffiti entfernen.
- Schottergärten untersagen.

Themenbereich Leben und Erlebnis in der Innenstadt

Zu dem Themenbereichen Erlebnis in der Innenstadt stehen für die Teilnehmerschaft der Bürgerwerkstatt folgende Eindrücke, Aspekte und Ideen im Vordergrund:



Zu dem Thema Leben und Erlebnis in der Innenstadt wurden von den Teilnehmenden zahlreiche Anregungen formuliert. Besonders wichtig waren Maßnahmen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität, zur Belebung des Einzelhandels und zur Verbesserung des Freizeitangebotes.

- Das immer geringer werdende Einzelhandelsangebot in der Innenstadt wurde kritisch angemerkt und sollte verbessert werden. Dabei wäre auch ein Lebensmittelgeschäft oder ein „Tante-Emma-Laden“ wünschenswert.
- Das bestehende Angebot für junge Menschen sei ausbaufähig und sollte verbessert werden.
- Die Sauberkeit und Sicherheit in der Innenstadt wurden bemängelt.
- Das Leerstandsmanagement sollte verbessert werden.
- Erweiterung des Wochenmarkts durch zusätzliche Essens- und Getränkestände und eine Verlängerung der Öffnungszeiten.
- Sanierung und Nutzung des Hauses Mehs und die Reaktivierung der Terrassen, beispielsweise für Gastronomie oder eine kulturelle Nutzung.
- Eine Begrünung der Fassade der Schlossgalerie und eine allgemeine Umfeldaufwertung
- Innerhalb der Innenstadt wäre die Ausweisung einer Fußgängerzone wünschenswert.
- Die Innenstadt sollte stärker begrünt und zusätzliche Sitzmöglichkeiten geschaffen werden.
- Die Aufenthaltsqualität im Stadtpark könnte durch einen Naschgarten, einen Biergarten und Veranstaltungen gesteigert werden.
- Alleinstellungsmerkmal „Säubrennerstadt“ könnte mehr genutzt werden – spielerische Parcours durch die Stadt mit dem „Schweine-Motto“.



Im Folgenden sind die einzelnen Wortmeldungen nach den Standorten gegliedert, auf die sie sich beziehen:

Busbahnhof und Parkplatz an der Kurfürstenstraße

Stärken	Schwächen	Ideen
Viele Parkplätze	Busbahnhof sehr ungepflegt, schlechtes Stadtbild – Kaugummi überall	

Haus Mehs

Stärken	Schwächen	Ideen
Stadtbücherei ist mit 80.000-30.000 Besucher*innen im Jahr eine hochfrequentierte Einrichtung		- Stadtbücherei eignet sich mit 36 Wochenöffnungszeiten auch als Hitzeschutzraum
		- Gastronomie / Biergarten im Haus Mehs / Garten Mehs - Sanierung des alten Haus Mehs; Café? Kulturelle Nutzung? Und Reaktivierung der Terrassen

Schlossstraße und Schlossplatz, Schlossgalerie

Stärken	Schwächen	Ideen
	Schlossgalerie mit defekter Fassade und sehr unsauber	Erneuerung / Renovierung, Begrünung der Außenfassade der Schlossgalerie, auch wenn diese in „Privat-Gesellschaftlichem Besitz“ ist - > Lösungsansatz: Begrünung der großen Fassaden; Aktuell: absolut negativer Ausblick

Burgstraße

Stärken	Schwächen	Ideen
verkehrsfreie Stadtteile wie Burgstr., teilweise Marktplatz, Platz an der Lieser	schmutzige Innenstadt (Müll, Zigarettenkippen überall)	mehr Grün in der Innenstadt, Wasserlauf, Sitzbänke in der Burgstraße,

Durchgang von Kirchstr Kirchstraße

Stärken	Schwächen	Ideen
	Passage Kirchstr. zur Burgstr. sehr verschmutzt. Verdreckte Ecke Müll und Abfälle offen gelagert – Ein Paradies für Ratten etc.	

Parkplatz Karrstraße

Stärken	Schwächen	Ideen
		Parkplatzfläche könnte mehr für Veranstaltungen genutzt werden, um den Stadtbereich mehr zu beleben – um den Bereich für Geschäftsleute auch attraktiv zu halten
		Beschattung / Begrünung Kirchplatz und Parkplatz Karrstr.

Marktplatz

Stärken	Schwächen	Ideen
		Markt am Freitag könnte länger geöffnet sein
		Markt am Freitag könnte mit zusätzlichen Essens-Ständen und Getränke-Ständen belebt werden

Neustraße

Stärken	Schwächen	Ideen
		Nutzung der Makerspace für Gemeinschaftsprojekte zum Thema Nachhaltigkeit

Kreuzung Trierer Straße – Gerberstraße

Stärken	Schwächen	Ideen
		Kreuzung Gasthaus Schneck in die Trierer Str. Richtung Karrstr. Bitte unbedingt verkehrsberuhigt – Autos „donnern“ über die Kreuzung Richtung Karrstr. Schon selber viele Unfälle dort beobachtet. Bodenpoller anbringen, damit sehr langsam in die Straße eingebogen wird

Platz an der Lieser

Stärken	Schwächen	Ideen
Markt am Freitag, Eventsommer, Kirmes		Plätze, an denen Begrünung bzw. Bäume fehlen
verkehrsfreie Stadtteile wie Burgstr teilweise Marktplatz, Platz an der Lieser		Schatten für die Lieser Terrassen
Wochenmarkt, Platz an der Lieser		Fußgängersteg über die Lieser

Platz am Rommelsbach

Stärken	Schwächen	Ideen
	Rommelsplatz Spielplatz schatten fehlt	

Parkplatz Zentrum Wittlich

Stärken	Schwächen	Ideen
		Parkflächen z. B. durch Pk verschatten, um sie attraktiv zu machen (günstige) Ladesäulen anbieten -> Ziel: für in der Innenstadt Anreize schaffen dort Parken und Komfort erhöhen

Stadtpark Wittlich

Stärken	Schwächen	Ideen
Beachvolleyballfeld ist eine echte Bereicherung vor allem für die Jugend		mehr Open Air Veranstaltungen im Stadtpark
		Nutzpflanzen (Apfel, Kirsch etc.) im Stadtpark ggf. Sortengarten ö. ä. /Naschgarten
		Biergarten in Stadtpark, unter den großen Bäumen

Allgemeine Stärken

- Erreichbarkeit der Innenstadt ohne Auto (Anwohner und Besucher)
- Aktionen der Geschäftsleute werden gut angenommen, wenn in Wittlich etwas geboten wird, kommen die Besucher in die Innenstadt
- Lieserufer ist ein toller Ort zum Verweilen und die Seele baumeln zu lassen
- Tolles Schwimmbad
- Sichtbarkeit von Menschen mit Behinderungen

Allgemeine Schwächen

- wenig Einzelhandel; zu viel Innenstadtrelevantes Sortiment im großflächigen Einzelhandel im
Umkreis von 3 km rund um die Innenstadt
- Leerstände nehmen gefühlt eher zu
- es gibt wenig Freizeitangebote / Veranstaltungen für die Zielgruppe Jugendliche / junge
Erwachsene
- etliche Dreckecken in der Stadt – Müll
- Zunahme der Vermüllung der Innenstadt. Ich fühle mich nicht mehr sicher in der Stadt (vor
allem abends)
- Sauberkeit in der Innenstadt und auf Veranstaltungen – deutliches Problem. Egal, ob Holland,
Belgien, Frankreich, Spanien überall finden mehrfach am Tag und auch abends (mit
Wochenenden) Leerungen der Abfallbehälter in der Innenstadt statt; Hier quillt alles über und
gibt ein schlechtes Bild

Allgemeine Ideen

- diversifiziertes Sortiment, vor allem mehr Läden für Jugendliche
- Tante Emma Selbstbedienungsgeschäft in der Innenstadt
- Lebensmittelmarkt für die Innenstadt – mehr Bewohner = mehr Bedarf
- Einbeziehen der Geschäftsinhaber mit Migrationshintergrund
- Für die Ladenbesitzer mehr Möglichkeit für Außendekoration / Warenpräsentation ermöglichen ohne großes Bürokratisches -> Auch für einzelne Veranstaltungen wie Dämmerhoppfen
- mehr Stände beim Wochenmarkt
- DRK-Hofladen in Wittlich Innenstadt
- Orte ausweisen wo Künstler sich Street Art austoben können
- Wohnen für Menschen mit kleiner Rente in der Innenstadt
- sozialer Wohnraum, Behindertengerechtes Wohnen und bezahlbares Wohnen
- Leerstandsmanagement bei Grundstücken mit Häusern wie in Tübingen
- Leerstandsmanagement Gewerbe (Positives Bsp.: Bad Münstereifel mit Outletarium in Altstadt)
- das Alleinstellungsmerkmal „Säubrennerstadt“ könnte mehr genutzt werden – spielerische Parcours durch die Stadt mit dem „Schweine-Motto
- Begrünung in der Innenstadt